

Werbung mit Gackt

Von Gackt-DearS

Kapitel 4: 5. Kapitel

5. Kapitel

Nach einer halbstündigen Autofahrt, die schweigend verlief, weil Hideaki die ganze Zeit über sein komisches Gefühl in der Magengegend philosophierte und Gackt nichts Besseres zu tun hatte als ihn dabei zu beobachten, fuhren sie auf einen Parkplatz, irgendwo in der Innenstadt.

„Wir sind da.“ Gackt stupste Hideaki in die Seite. „Was???? Achso ...ja...“ Total aus seinen Gedanken gerissen grinste Hideaki verlegen.

Gackt, der diesen Pub anscheinend des Öfteren besuchte, führte Hideaki zu einem kleinen Tisch, der in der Ecke des Raumes stand. Der Pub bestand aus einem verrauchten Raum, in dem schummrige Licht für eine entspannte Atmosphäre sorgte. Er schien gut besucht zu sein, war jedoch nicht so voll, dass man sich unwohl fühlte.

„Was möchtest du trinken?“ Der Blonde schaute dem Braunhaarigen unvermittelt in die Augen. Ihre Köpfe waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt. Gackt hatte Hideaki schon davor mehrere Male angesprochen, doch durch die laute Musik und Hideakis nicht vorhandene Aufmerksamkeit, blieb ihm nichts anderes übrig als dem Braunhaarigen auf die Pelle zurückzugehen.

„...Äh... ich hätte gerne ein Cola-Weizen...“ Von der Nähe total überrannt lief Hideaki rot an und sein Herz machte einen ungesunden Hüpf. ‚Was ist los mit mir??? Es ist doch nur Gackt...wegen dem sterbe ich doch nicht an nem Herzkabaster!!!‘ schallte sich Hideaki innerlich. „Gut ich bin sofort zurück.“ Gackt grinste noch einmal bevor er sich erhob und auf die Bar zusteuerte, die sich gleich neben der Tür befand.

Während Gackt sich mit dem Barkeeper unterhielt saß Hideaki am Tisch und verstand die Welt nicht mehr. Normalerweise hat er immer die Kontrolle über sein Benehmen, verfiel sich nie in peinliche Situationen, doch heute hält seine Pechsträhne schon den ganzen Tag an. Er ist sich über seine Gefühle nicht mehr im klaren. Seit dem Kuss ist er unaufmerksam und schafft es nicht sich unter Kontrolle zu halten. ‚Er ist ein Kerl...und ich bin nur so verwirrt, weil es mein erster Kuss mit nem Kerl war!!!! Natürlich das ist es. So aus, basta und vorbei...Komm wieder auf die Erde zurück Hideaki..... wird ja richtig schlimm mit dir.‘ Während Hideaki diesem Gedankenspiel verfallen ist, kommt Gackt, mit zwei Cola-Weizen in der Hand wieder. „Hier.“ Er stellte das eine Glas vor Hideaki. „Auf noch weitere gute Zusammenarbeit.“

Sie saßen eine Weile da und unterhielten sich über dies und jenes. Ab und zu stand Gackt auf um weiteren Nachschub an Alkohol zu besorgen.

„Glaubst du wirklich, dass der Werbespot gut ankommt?“ Hideaki nahm einen Schluck

aus seinem Bier, während er Gackt fragend ansah. „ Das weiß man nie. Ich denke, dass sie den Spot nicht ohne Grund so gedreht haben. Die Mädels heute zu tage sind ja wirklich so verrückt und wollen so was sehen.“ „ Da hast du Recht.“ Zustimmend nickte Hideaki.

Er und Gackt verstanden sich gut, wirklich gut, was dafür sorgte, dass sich Hideakis anfängliche Zweifel in Luft auflösten.

„Wie spät ist es eigentlich? Ich habe die Zeit total vergessen!“, lachte Hideaki. „Gleich zwei Uhr [nachts]. Wollen wir gehen?“ „Ja. Ich werde langsam müde.“ Die beiden grinsten sich an. „Gut ich bezahl noch schnell.“ Als Gackt gerade seinen Geldbeutel herausholen wollte, versuchte Hideaki ihn daran zu hindern. „Ach quatsch. Ich bezahl selber. Wir sind hier ja nicht auf nem Date.“ Hideaki lachte Gackt an und nahm sein eigenes Portmonaie heraus. ‚Tja...leider.‘, dachte Gackt während er nickte.

Hideaki hatte Gackt den Weg zu seiner Wohnung beschrieben, bei der sie schon nach einer viertel Stunde ankamen. „Vielen dank, dass du mich nach Hause gebracht hast. Wir sehen uns ja wahrscheinlich wegen den Werbeplakaten demnächst.“ Der Braunhaarige stieg vorsichtig aus dem Auto aus. Er hatte ein bisschen zu viel Alkohol getrunken, jedenfalls für seine Verhältnisse. „Hast Recht. Ich gebe dir noch meine Karte. Kannst mich jederzeit anrufen.“ Gackt kramte in seinem Handschuhfach herum, bis er das, was ersuchte, gefunden hatte und Hideaki in die Hand drückte. „Bis bald.“ Hideaki schlug die Autotür zu, winkte noch einmal kurz und ging dann zu dem Hochhaus in dem sich seine Wohnung befand. In der Wohnung angekommen, schaute er auf die Karte und grinste leicht.

Auf dem nachhause Weg, dachte Gackt die ganze Zeit über diesen Abend nach. Es war schon lange her, dass er sich das letzte mal zu einem Mann so hingezogen gefühlt hatte. Einerseits freute er sich darüber, andererseits hatte er auch das Gefühl, dass sich Hideaki nicht bewusst war, wie er ihre Beziehung einzuschätzen hatte. Er wollte nicht nur eine Freundschaft, er wollte mehr. Den ganzen Abend über musste sich Gackt zusammenreißen um Hideaki nicht plötzlich zu küssen, oder zu streicheln. ‚Ich glaube ich muss noch ein bisschen Geduld haben. Vielleicht erkennt Hideaki es irgendwann. Mein Gott ich kenn ihn ja erst seit heute, so was muss sich entwickeln.‘ Gackt konnte sich jetzt so viele Gedanken wie möglich machen, es würde nichts bringen. Er musste sehen, was mit der Zeit kommen wird und versuchen das Beste daraus zu machen.

So ende des chappüs ^^ Hat diesmal zwar auch wieder keine Überlänge ^^ aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem
Have fun *Waffeln verteil*